

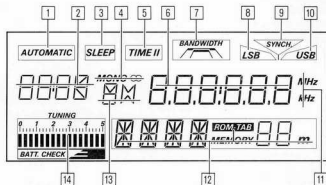
WR WORLD RECEIVER



SATELLIT[®]
500

GRUNDIG

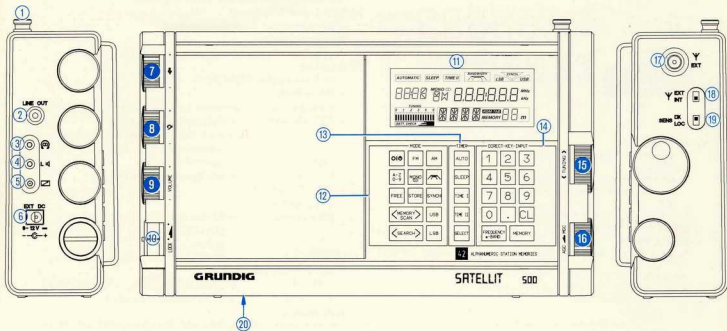
Satellit 500 – Multifunktionsanzeige






- 1 **AUTOMATIC**
Schaltzeit(en) sind programmiert.
- 2 **Zeitdisplay**
– Zur Anzeige der Uhr- bzw. Einschaltzeiten.
– Anzeige der Verriegelungsfunktion (LOCK).
- 3 **SLEEP**
Eine Einschlafzeit ist eingegeben.
- 4 **MONO/∞ (Stereo)-Anzeige**
- 5 **TIME I/TIME II**
Angabe der Uhr- bzw. Einschaltzeiten 1 und 2, bezogen auf die Anzeige im Zeitdisplay [2].
- 6 **Hauptdisplay**
– Zur Uhrzeit-, Schaltzeit- und Frequenz-Anzeige.
– Error = Fehlbedienung
- 7 **BANDWIDTH**
Zur Anzeige der Bandbreite bei AM (LW, MW, SW)
∩ schmal, ∪ breit.

- 8 **LSB (Lower Side Band)**
Unteres Seitenband bei **SSB** (Single Side Band = Einseitenband)-Empfang.
- 9 **SYNCH.**
100-Hz-Abstimmraster bei AM ist eingestellt.
- 10 **USB (Upper Side Band)**
Oberes Seitenband bei **SSB**-Empfang.
- 11 **Frequenz-Anzeige**
In MHz bei FM (UKW), in kHz bei AM (LW, MW, SW)
- 12 **Zeigt an:**
 - Stationsspeicher MEMORY 1 – 42
 - SW-m-Band
 - eingegebenen Sendernamen (alphanumerisch)
 - AS (Auto-search) = Automatische Sendersuche
 - HA = nach HAndabstimmung, direkter Frequenzeingabe und Suchlauf.
 - FREE (frei) = Speicherplatz frei.
 - FULL (voll) = alle Speicherplätze belegt.
 - STAT (Station) und Speicherplatznummer = Sender ist bereits gespeichert (AUTOCOMPARE = autom. Vergleich).
 - NEW (neu) = Sender ist noch nicht gespeichert.
 - ON 1/2–SEL 1/2–OFF 1/2 = bereit zur Eingabe der Schaltzeiten.
 - ROM-TAB = ROM-Tabelle ausgewählt.
- 13 **Wellenbereich**
LW (Langwelle), MW (Mittelwelle), SW (Kurzwellen) und FM (Ultraschwellen).
- 14 **Anzeige der Feldstärke und Batterie-Kontrolle**


- ⑫ Kein Empfang? Überprüfen Sie bitte die Stellungen der Schalter ⑬, ⑭ und ⑮.
 ⑬ No reception? Please check the positions of the switches ⑬, ⑭ and ⑮.
 ⑭ Pas de réception? Veuillez vérifier les positions des commutateurs ⑬, ⑭ et ⑮.
 ⑮ Nessuna ricezione? La preghiamo di verificare le posizioni di questi commutatori ⑬, ⑭ e ⑮.




Ihr Satellit auf einen Blick

- ① **Teleskopantenne**
Für UKW- und Kurzwellen-Empfang.
Ausziehbar und schwenkbar.
- ② **Cinch-Buchse (LINE OUT)**
Hochpegeliger Ausgang zum Ansteuern von Verstärkeranlagen und für Überspielungen (Aufnahmen).
- ③ **Kopfhörer-Buchse** (☎)
Schaltbuchse für Stereo-Betrieb.
Für Stereo-Kopfhörer mit 3,5-mm-Klinkenstecker und einer Impedanz von 32-2000Ω.
Kopfhörer-Betrieb schaltet den eingebauten Lautsprecher ab.
- ④ **Lautsprecher-Buchse (L \square)**
Schaltbuchse für Stereo-Betrieb.
Für Außenlautsprecher mit 3,5-mm-Klinkenstecker und 8Ω Impedanz.
Bei UKW-Stereo-Empfang wird der linke Kanal wiedergegeben (eingebauter Lautsprecher = rechter Kanal).
- ⑤ **Schaltausgangs-Buchse** (☑)
Zum Steuern externer Geräte (z.B. eines Bandgerätes).
- ⑥ **Koaxial-Buchse 5,5 mm 9 – 12 V = (EXT. DC)**
Anschluß für das beige packte Netzteil NR 90 oder 12-V-Bordnetz 
- ⑦ **Höhen** (♯)
- ⑧ **Bässe** (♭)
- ⑨ **Lautstärke (VOLUME)**
- ⑩ **Verriegelungsschalter (LOCK )**
In Stellung LOCK (Anzeige im Display ⑪ ⑫) sind bei eingeschaltetem Gerät – mit Ausnahme des (Ein)/Aus-schalters –, alle Tasten an der Frontseite, einschließlich des Abstimmknopfes <TUNING> ⑮ »verriegelt«. Ein versehentliches Verstellen wird somit verhindert. Bei ausgeschaltetem Gerät ist in Stellung »LOCK« kein Einschalten möglich.
- ⑪ **Anzeigefeld (Display)**
- ⑫ **MODE-Tasten (Betriebszustände)**

Zum Ein- und Ausschalten.
FM (Frequenz-Modulation)
Zum Umschalten auf den FM (UKW)- Bereich (Anzeige ⑬).
Der zuletzt in diesem Bereich empfangene Sender wird hörbar (Last-Station-Memory).
AM (Amplituden-Modulation)
Zum Umschalten auf AM.
Weiteres Drücken der Taste schaltet die AM-Bereiche weiter in der Reihenfolge LW–MW–SW–LW–MW usw. (Fortschalt-Taste) (Anzeige ⑬).
Der zuletzt im jeweiligen Bereich empfangene Sender wird hörbar (Last-Station-Memory).
A–Z/0–9
Drücken zur Eingabe des Sendernamens. Buchstaben- und Ziffernwahl mit Abstimmknopf <TUNING> ⑮ (Anzeige ⑫).

MONO (Stereo)

(Anzeige im Display ).

Zum Umschalten von Stereo- auf Mono-Wiedergabe, z.B. bei verrauschtem oder gestörtem Stereo-Empfang. Das Stereo-Symbol  erscheint nur bei angeschlossenem Kopfhörer bzw. Außenlautsprecher.

(Anzeige)

Zum Umschalten der Bandbreite in den AM-Bereichen.

FREE (frei)

Zählt freie Speicherplätze im Display in steigender Reihenfolge auf.


Löscht belegte Speicherplätze nach Vorwahl mit den Tasten 0–9.

Falls alle Speicherplätze belegt – Anzeige FULL (voll) im Display.



STORE (speichern)

Zum Speichern der Sender (bis zu 42 Frequenzen, Betriebsfunktionen und Namen).

SYNCH (synchron)

Zum Umschalten auf 100-Hz-Abstimmraster bei AM (Anzeige ).

MEMORY SCAN (Speicher abtasten)

– Zum Abrufen belegter Speicherplätze in Richtung fallender Platznummern () , bzw. steigender Platznummern ().

– Nicht belegte Speicher werden übersprungen.

USB

(**U**pper **S**ide **B**and) = oberes Seitenband bei SSB (**S**ingle **S**ide **B**and)-Empfang (Anzeige ).

SEARCH (suchen)

– Zum Starten des Sendersuchlaufs bei FM.


– Zum Starten des Rastersuchlaufs bei AM.

– Zur Handabstimmung bei MW und LW im 9-kHz-Raster.

Bei MW läßt sich mit dem Schalter im Batteriefach auf 10-kHz-Schritte umschalten (Raster für USA).

– Zur Handabstimmung bei SW im 5-kHz-Raster.


– Bei SW-Empfang zur Anwahl der unteren Eckfrequenz des vorhergehenden oder nächsthöheren m-Bandes.

Die Sender sind dann mit dem Abstimmknopf TUNING  einzustellen.


LSB

(**L**ower **S**ide **B**and) = unteres Seitenband bei SSB-Empfang (Anzeige ).


TIMER-Tasten (Uhrenfunktionen)

AUTO (Automatik, Anzeige )

Zum Aktivieren der Ein- bzw. Ausschalt-Zeiten 1 und 2.

SLEEP (Einschlafzeit, Anzeige )

Zum Eingeben der Einschlafzeit in 10-Minuten-Schritten, bis max. 60 Minuten.

TIME I/TIME II (Uhrzeiten-Anzeige )

Zum Starten und Aufrufen der Uhrzeiten I und II.

SELECT (Ein- bzw. Ausschalt-Zeiten)

Vorwahltaste

14 **DIRECT-KEY-INPUT-Tasten** (Direkt-Eingaben)

0-9 und .

Zifferntasten für alle Zahleneingaben.

Taste CL (Clear) zum Löschen falscher Eingaben.

FREQUENCY/m-Band

- Zum Übernehmen der Frequenzen, die mit den Tasten 0-9 und . eingegeben wurden.

- Zum Übernehmen des SW-m-Bandes, das mit den Tasten 0-9 eingegeben wurde.

MEMORY (Speicher)

Zum Abrufen von Feststationen (Vorwahl mit den Tasten 0-9)

15 **Abstimmknopf** (<TUNING>)

Abstimmsschritte:

- bei FM: 25 kHz

- bei MW, SW und LW: 1 kHz

- bei SSB- und SYNCH.- Betrieb: 100 Hz

16 **Schalter AGC** **MGC** (AM-Betrieb)

AGC (Automatic Gain Control) = automatische Verstärkungsregelung.

Raststellung für »normalen« Rundfunk-Betrieb.

MGC (Manual Gain Control) = Verstärkungsregelung von Hand.

17 **Koaxial-Buchse** DIN 45325/75 Ω (Y EXT)

Antennenanschluß für alle Bereiche.

18 **Antennenschalter** (Y EXT/INT)

INT = Teleskopantenne ① wirksam.

Bei Kurzwellen-Empfang ist ein Antennen-Vorverstärker zugeschaltet.

EXT = Außenantenne an Buchse ① eingeschaltet.

19 **Nah-Fern-Schalter** (SENS DX/LOC)

Zum Optimieren des Empfangs mit Teleskop- bzw. Außenantenne bei SW.

DX = Fernempfang = Normalstellung

LOC = Local = Nahbereichs-Empfang.

Bedingt durch die wesentlich besseren Kurzwellen-Ausbreitungsbedingungen in den Abend- und Nachtstunden, kann es zu Interferenz-Störungen kommen.

Bitte schalten Sie in solchen Fällen auf **LOC**.

Dadurch werden auch schwächere Sender noch deutlich hörbar, die sonst von Störgeräuschen überdeckt werden.

20 **Batteriefach** (Geräte-Rückseite)

- Im Batteriefach **links** oben:

Schiebeschalter zum Umschalten auf 9kHz bzw. 10kHz-Abstimmsschritte bei MW.

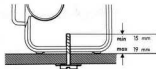
- Im Batteriefach **rechts** oben:

Schiebeschalter ACCU/BATT. (siehe dazu Hinweis im Batteriefach).

Auf der Oberseite des Gerätes und auf dem Typenschild finden Sie Angaben über die empfangbaren Kurzwellen-Bänder (AB = Amateurbänder).

Befestigen des Gerätes


Der Satellit läßt sich festschrauben. Hierzu sind im Boden zwei Gewindelöcher M 4. Verwenden sie Schrauben, die **mindestens** 15 mm und **maximal** 19 mm länger sind, als die Materialstärke der Montage-Ebene (siehe Abb.).



Spannungsversorgung

Batterie- bzw. Accu-Betrieb

Mit 4 Monozellen IEC LR20 (Alkali-Mangan-Batterien) bzw. handelsüblichen NiCd-Accus gleicher Größe.

- Batteriefach  (Geräte-Rückseite) öffnen.
- Batterien nach Skizze einsetzen.

Achtung!

- Der Schiebeschalter ACCU/BATT. (in Batteriefach) muß in Stellung BATT. stehen.

Niemals bei eingesetzten Batterien den Schalter auf ACCU stellen bzw. stehen lassen.

Für Schäden, die durch unsachgemäßes Benutzen der Ladeeinrichtung entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

- Bei Verwendung von Ni Cd-Accus den Schalter in Stellung ACCU bringen.

Ladezeit:

Bei Betrieb mit AC-Adaptor NR90 und ausgeschaltetem Gerät je nach dem Ladezustand der Accus 1 – 2 Tage.

Auch bei ständigem Anschluß des AC-Adaptors NR90 können eingesetzte Accus nicht überladen werden, da nach Erreichen der Nennspannung automatisch auf »Erhaltungslade« umgeschaltet wird.

Hinweis

Läßt sich das Gerät nicht einschalten oder blinkt nach dem Einschalten nur die Uhranzeige, dann ist die Betriebsspannung zu gering. In diesem Fall ist der komplette Batterie-satz zu wechseln bzw. sind die Accus nachzuladen.

- Verbrauchte Batterien sofort herausnehmen!
- Während längerer Betriebspausen auch **neue** Batterien aus dem Gerät nehmen!
 - Für Schäden, die durch auslaufende Batterien entstehen, kann nicht gehaftet werden.

Datensicherung

Durch eine eingebaute Stützbatterie (wiederaufladbare Lithiumbatterie) bleiben nach dem Ausschalten alle Daten auf den 42 Speicherplätzen erhalten. Dies gilt auch, wenn keine externe Gleichspannung angeschlossen ist bzw. keine Batterien eingesetzt sind.

In diesem Fall muß die Uhrzeit dann allerdings neu eingestellt werden.

Umwelt-Hinweis

Verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll werfen!
Geben Sie bei Neukauf die alten Batterien bei Ihrem Händler oder an den öffentlichen Sammelstellen ab.

Batterie-bzw. Accu-Kontrolle (BATT. CHECK)

Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint für ca. 10 Sekunden im Display links unten der Schriftzug »BATT. CHECK«.

Die darüberliegende Balkenanzeige weist auf den Zustand der Batterien bzw. den Ladezustand des Accus hin.

Wenn sich der Balken oberhalb des schwarzen Feldes befindet, ist der Batteriesatz in Ordnung bzw. der Accu ist geladen. Steht er links davor, oder links neben dem schraffierten Feld, sollten Sie den kompletten Batteriesatz wechseln bzw. den Accu nachladen.

Netz- und Ladebetrieb

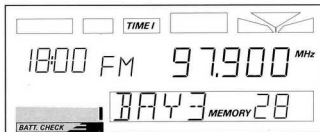
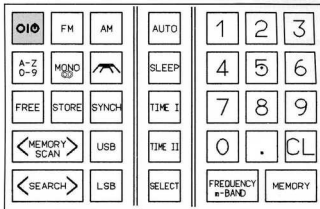
Mit Netzteil AC-Adaptor NR90 (beigepackt).

- Am Netzteil die ortsübliche Netzspannung einstellen.
- Anschluß an Buchse EXT. DC ⑥.
Die eingesetzten Batterien werden abgeschaltet, sobald das Netzteil in Betrieb ist.
- Batterien herausnehmen, wenn das Gerät dauernd am Netz betrieben wird!

Betrieb an externer Gleichspannung

Mit handelsüblichem Kabel (Pluspol innen!) an Buchse EXT. DC ⑥ (9 – 12 V Gleichspannung aus dem Bordnetz eines Autos, Bootes oder Campingwagens).

- Batterien herausnehmen, wenn das Gerät dauernd mit externer Gleichspannung betrieben wird!



Antennen

für alle Bereiche

Eingebaute Antennen für mobilen Betrieb

- Der Antennenschalter ⑱ muß auf **INT** stehen.
- Teleskopantenne ① für FM- und SW-Empfang.
- Bei **ganz** herausgezogenem Antennenfuß läßt sich die Teleskopantenne sowohl in Schräglage als auch in Drehrichtung in verschiedenen Positionen rasten.
 - Zum optimalen FM-Empfang die Antenne nicht ganz ausziehen (3 Glieder weniger) und in die günstigste Empfangslage schwenken.
 - Bei SW-Empfang die Antenne ganz ausziehen und senkrecht stellen.

Ferritstab-Antenne für MW- und LW-Empfang.

- Das Gerät durch Drehen um seine senkrechte Achse auf optimalen Empfang ausrichten.

Antennenanschluß für stationären Betrieb an Außenantenne

für alle Bereiche (FM 75 Ω /AM 50 Ω).

- In diesem Fall den Antennenschalter ⑱ auf **EXT** stellen.
- Bei ungünstigen Empfangsverhältnissen schließen Sie an die Buchse **Y EXT** ⑰ eine externe Antennenanlage (z.B. Gemeinschaftsantenne) anschließen.
- Bei Kurzweile läßt sich mit dem Schalter **SENS DX/LOC** ⑲ der Empfang optimieren.

Bedienung allgemein

Ihr Satellit läßt sich durch eine ausklappbare Stütze in der Rückseite in eine bediengerechte Schräglage bringen.

Ein- und Ausschalten mit Taste O/⏻

Der Verriegelungsschalter **LOCK** ➡ muß auf »Unlock« stehen (im Display darf »LOCK« nicht erscheinen).

Beim Einschalten die Taste ca. 1 Sekunde drücken.

Direkt-Eingaben

- **Mit den Zifferntasten** geben Sie alle Zahlenwerte ein: Frequenzen, Vorwahlsender (programmieren oder aufrufen), SW-m-Bänder, Uhrzeiten und Schaltzeiten.

- Die Eingaben bestätigen Sie dann mit den Tasten: **FREQUENCY/m-Band**, **STORE**, **MEMORY**, **FREE** und **TIME I/TIME II**.
Taste **SELECT** zum Fortschalten der Schaltzeiten **ON 1/2-SEL 1/2-OFF 1/2**.

Display-Beleuchtung (Nachtdesign)

Bei externer Spannungsversorgung sind das Display und das rechte Tastenfeld ständig – auch bei ausgeschaltetem Gerät – beleuchtet.

Bei Batteriebetrieb läßt sich durch Drücken einer der Tasten des rechten Tastenfeldes (0–9, FREQUENCY/m-Band und MEMORY) die Beleuchtung für ca. 10 Sekunden einschalten (dabei erhöhter Strombedarf).

Beim Einschalten bleibt die Beleuchtung für ca. 10 Sekunden eingeschaltet.

Klang und Lautstärke stellen Sie nach Belieben ein mit den Knöpfen

⑦ & Höhen, ⑧ 🎵 Bässe (optimaler Frequenzgang bei Maximal-Stellung der beiden Knöpfe) und ⑨ VOLUME (Lautstärke).

Sender einstellen

1. Sender einstellen von Hand.

- Gerät mit Taste **O/⏻** einschalten.
- Wellenbereich anwählen, wie unter Bereichswahl beschrieben.
- Mit dem rastenden Abstimmknopf **<TUNING>** ⑮ stellen Sie die Sender ein.

Jeder Rastschritt verändert die Abstimmung bei AM (LW, MW, SW) um 1 kHz, bei SSB-Betrieb und in Schaltung »SYNCH« um 100Hz, bei FM (UKW) um 25kHz.

Das Display ⑪ zeigt die eingestellte Empfangsfrequenz bei AM in kHz, bei FM in MHz und »HA« für Handabstimmung.

Bereichswahl

Nach dem Einschalten des Gerätes mit der Taste **O/⏻** ist das Gerät empfangsbereit und der zuletzt eingestellte Sender ist hörbar.

FM

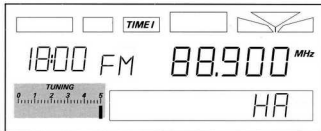
Der FM-Bereich wird mit der Taste »FM« angewählt.

AM

Erstes Drücken der Taste »AM« schaltet das Gerät auf den Sender im zuletzt benutzten AM-Bereich.

Wiederholtes Betätigen der Taste schaltet von diesem Bereich in der Folge LW–MW–SW–LW–MW usw. auf den dort jeweils zuletzt eingestellten Sender weiter.

Bei größtem Ausschlag der Balkenanzeige im Display (TUNING) links unten, ist der Sender optimal eingestellt.



2. Sender einstellen mit den Zifferntasten

(Direkte Frequenzeingabe)

Die Frequenz des einzustellenden Senders muß dazu bekannt sein.

Die Frequenzen finden Sie in Sendertabellen oder Programmzeitschriften.

Den Wellenbereich braucht man nicht vorzuwählen.

Bei Kurzwellen kann man auch das m-Band eingeben.

Bis zu ca. 12 Sekunden stehen für jeden einzelnen der folgenden Programmierschritte zur Verfügung. Bei Überschreiten dieser Zeit müssen Sie von vorne beginnen.

Bei nicht erlaubten Eingaben bzw. Fehlbedienungen erscheint im Display für ca. 2 Sekunden »Error«. Gleichzeitig hören Sie einen Warnton.

Zur **sofortigen Korrektur** falscher Eingaben, die **noch nicht mit TIME, FREQUENCY/m-Band** bzw. **MEMORY** abgeschlossen sind, drücken Sie die **Löschtaste CL**.

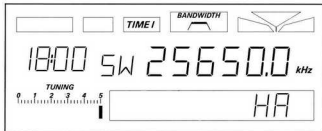
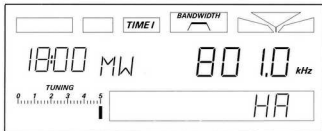
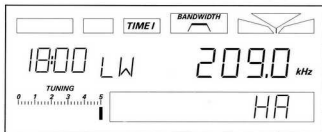
Bei FM müssen die Frequenzen in MHz und mit Dezimalpunkt eingegeben werden.

Bei AM läßt sich die gewünschte Frequenz in MHz oder kHz eingeben (angezeigt wird immer in kHz).

Beispiele:

gew. Frequenz	Eingabe-Folge
100.100 MHz	100.1 FREQUENCY/m-Band
99.000 MHz	99.0 FREQUENCY/m-Band
99.000 MHz	99. FREQUENCY/m-Band
88.200 MHz	88.2 FREQUENCY/m-Band
7000 kHz	7000 FREQUENCY/m-Band
7000 kHz	7. FREQUENCY/m-Band
600 kHz	600 FREQUENCY/m-Band
600 kHz	.6 FREQUENCY/m-Band

Aufgrund der elektronischen Bereichswahl erfolgt die Bandwahl automatisch.



3. Eingabe des m-Bandes bei SW

Eingegebene **Zahlen unter 100** mit anschließendem Betätigen der Taste FREQUENCY/m-Band werden als Wellenlänge in Meter für SW interpretiert. Bei gültiger Eingabe wird **bei Rundfunk-Bändern** ein in diesem Band zu empfangender Rundfunk-Sender, **bei Amateur-Bändern** der Anfang des jeweiligen SW-Bandes eingestellt. *

Folgende Bänder können eingegeben werden:

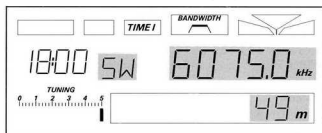
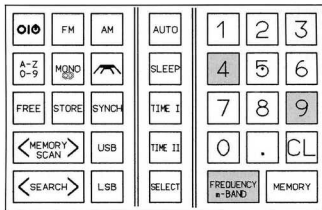
10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 25, 30, 31, 40, 41, 49, 60, 75, 80, 90.

Eingabe-Beispiel 49-m:

4 9 FREQUENCY/m-Band → 6075 kHz (= Deutsche Welle).

Anzeige des momentanen Bandes bei SW

- Bei direkter Band-Eingabe oder bei SW-Band-Scan (s. später):
Das gewählte Band wird ständig angezeigt.
- Bei direkter Frequenzeingabe oder Handabstimmung:
Liegt die eingestellte Frequenz in einem der o.g. Bänder, wird dies ständig im Stationsdisplay angezeigt, andernfalls erscheint »HA«.
- Nach Abruf eines Stationspeichers:
Es erscheint die gewählte Stationsnummer (MEMORY und Nr.). Nach ca. 10 Sekunden wird dann das m-Band angezeigt, falls die Frequenz innerhalb eines gültigen Bandes liegt.
Liegt die gewählte Frequenz außerhalb der o.g. Bänder erscheint ständig die Stationsnummer.
Durch Betätigen von MEMORY ohne vorhergehende Zifferneingabe, wird die Anzeige für ca. 10 Sekunden auf Stations-Nummer umgeschaltet. Anschließend wird wieder das m-Band angezeigt.



* Siehe Tabelle auf Seite 14.

4. Sender einstellen mit der Suchlauffaste im FM-Bereich

- FM-Bereich anwählen.
Sie hören den zuletzt im FM-Bereich empfangenen Sender.
- Mit Taste <SEARCH> starten Sie den **Suchlauf**.
< = Der Suchlauf startet in Richtung niedrigerer Frequenzen.
> = Der Suchlauf startet in Richtung höherer Frequenzen.
Der Suchlauf arbeitet im 50-kHz-Raster.

Das Display zeigt »AS« (Auto-Search) = automatisches Suchen.

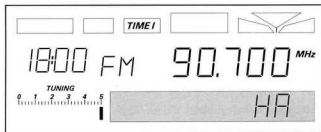
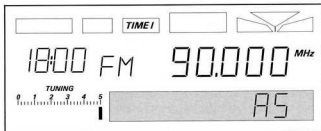
Hat der Suchlauf einen empfangswürdigen Sender gefunden, stoppt er.

Der Suchlauf läßt sich dann mit Taste <SEARCH> erneut starten.

AUTOCOMPARE (Automatischer Vergleich)

Wurde der Sender bereits abgespeichert, so wird die Stationsnummer angezeigt (z.B. STAT 1 und nach ca. 10 Sekunden der evtl. eingespeicherte 4-stellige Name).

Andernfalls erscheint »HA« für »Handabstimmung« und Sie hören den Sender.



5. Rastersuchlauf im AM-Bereich (Frequenz-Scanning)

MW (9 kHz bzw. 10 kHz) und LW

Durch **kurzes Betätigen** der Taste <SEARCH> wird eine eingestellte Frequenz um das gültige Raster einmalig erhöht bzw. reduziert. Falls vor dem Betätigen der Taste <SEARCH> eine außerhalb des Frequenzrasters liegende Frequenz eingestellt war, stellt sich der Empfänger auf die der Richtung entsprechende nächstliegende Rasterfrequenz ein.

Längeres Betätigen (ca. 1 Sekunde) startet den Rastersuchlauf (Frequenz-Scanning) in der gewünschten Richtung. Dabei wird für ca. 3 Sekunden auf jeder Rasterfrequenz verharrt und auf Empfang geschaltet.

Drücken einer beliebigen Taste bzw. Betätigen des Abstimmknopfes (15) unterbricht diesen Modus.

Nach Drücken der Taste **STORE** wird AUTOCOMPARE durchgeführt. Eine bereits vorhandene Station wird angezeigt.

SW

Durch **kurzes Antippen** der Taste <SEARCH> werden die **m-Bänder** angewählt.

< = jeder Tastendruck schaltet auf die untere Eckfrequenz (Bandanfang) des nächsthöheren m-Bandes (niedrigere Frequenz);

> = jeder Tastendruck schaltet auf die untere Eckfrequenz (Bandanfang) des nächstniedrigeren m-Bandes (höhere Frequenz).

Längeres Niederhalten dieser Taste löst ein Frequenz-Scanning in 5-kHz-Schritten innerhalb des eingestellten m-Bandes aus. Am Bandende wird wieder auf den Anfang des gleichen Bandes gesprungen. Drücken einer beliebigen Taste bzw. Betätigen des Abstimmknopfes (15) unterbricht diesen Modus.

Band (m)	Untere Eckfrequenz (kHz)	Rundfunksender * bzw. Bandmitte
90-m-Tropen	3200	3300
80-m-Amateur	3500	
75-m-Rundfunk	3900	3955 (BBC)
60-m-Tropen	4750	4915 (Nairobi)
49-m-Rundfunk	5950	6075 (DW)
40-m-Amateur	7000	
41-m-Rundfunk	7100	7200 (VOA)
31-m-Rundfunk	9500	9635 (BBC/Monaco)
30-m-Amateur	10100	
25-m-Rundfunk	11650	11835 (BBC/Vatican)
22-m-Rundfunk	13600	13700
20-m-Amateur	14000	
19-m-Rundfunk	15100	15275 (DW)
16-m-Rundfunk	17550	17715 (DW/RAI/BBC)
17-m-Amateur	18068	
15-m-Amateur	21000	
13-m-Rundfunk	21450	21600 (DW)
12-m-Amateur	24890	
11-m-Rundfunk	25670	25820 (France)
10-m-Amateur	28000	

* Nicht alle Sender strahlen rund um die Uhr und zu allen Jahreszeiten auf dieser Frequenz ein Programm aus. Beachten Sie bitte deshalb die unterschiedlichen Sendezeiten.

Sender speichern

- Sie können insgesamt 42 Sender speichern, in beliebiger Reihenfolge, auch gemischt aus den 4 Wellenbereichen FM-LW-MW-SW.
- Jeder Sender den Sie gerade hören, lässt sich speichern.
- Die zugehörigen Betriebszustände sowie ein maximal 4-stelliges alphanumerisches Senderkürzel werden automatisch mit abgespeichert.

Durch **kurzes Drücken** der Taste **STORE** können Sie vor dem Speichern überprüfen, ob der eingestellte Sender schon programmiert ist.

Ist der Sender bereits gespeichert, so erscheint im Display die Stationsnummer (z.B. STAT 25).

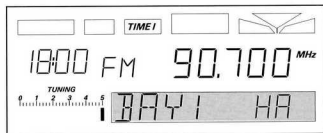
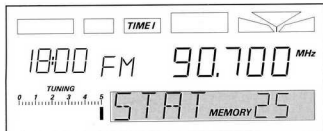
Anhaltendes Drücken der Taste zeigt an, ob der jeweilige Sender bereits mehrfach gespeichert ist und auf welchen Stationen.

Anschließend erscheint im Display der evtl. gespeicherte Sendername und »HA« für Handabstimmung.

Ist der Sender noch nicht abgespeichert, erscheint im Display **NEW** (neu).

Um zu vermeiden, daß ein schon programmierter Sender versehentlich gelöscht wird, kann man vor dem Speichern den vorgesehenen Speicherplatz zur Kontrolle anwählen:

- Nummer des Speicherplatzes mit den Zifferntasten eingeben.
- Taste **MEMORY** drücken.
Das Display zeigt dann entweder »FREE« (frei, unbesetzt) oder, falls schon ein Sender programmiert wurde, die Frequenz an.



Der zuletzt eingestellte Sender bleibt dabei im **jeweiligen Bereich** immer auf Taste »0« der Zifferntasten zwischengespeichert (im »Handspeicher« HA).

Sie können ihn also jederzeit mit Zifferntaste »0« und Taste **MEMORY** zurückerufen und einen anderen Speicherplatz suchen.

Wenn z.B. auf dem mit **MEMORY** aufgerufenen Speicher ein Sender eines anderen Wellenbereiches liegt, dann erscheint bei 0-MEMORY der zuletzt gehörte Sender des neuen (anderen) Wellenbereiches!

Sie müssen dann ggf. die Taste **AM** mehrfach drücken bzw. auf **FM** umschalten.

Taste FREE

Eine weitere Möglichkeit freie Speicherplätze zu suchen, bietet die Taste **FREE**. Neben dem Stichwort »FREE« werden dann im Display die freien Speicherplätze nacheinander aufgezählt, solange Sie die Taste **FREE** drücken.

Sind sämtliche Plätze des Speicher belegt, so signalisiert das Display »FULL« also »voll«.



Speichern:

- Mit den Zifferntasten die Nummer des Speicherplatzes eintippen.
- Taste **STORE** drücken.
Im Display steht dann zusätzlich **MEMORY** und die Nummer des Speicherplatzes. Den gespeicherten Sender hören Sie weiter.

Bei Kurzwele zeigt das Display die Nummer des Speicherplatzes und – falls der Sender in einem Rundfunk- oder Amateurband liegt – nach ca. 10 Sekunden das m-Band.

Abrufen gespeicherter Sender

- Mit den Zifferntasten die Nummer des Speicherplatzes eintippen.
- Taste **MEMORY** drücken.
– Ist der abgerufene Speicherplatz mit keinem Sender belegt, zeigt das Display für ca. 3 Sekunden »FREE« (frei, unbelegt).
Der vorher eingestellte Sender wird weiter empfangen.

Bei Abruf der gespeicherten Sender mit den Zifferntasten wird zwischen den verschiedenen Wellenbereichen automatisch umgeschaltet (Intermix-Funktion).

Taste <MEMORY SCAN>

Mit dieser Taste können Sie belegte Speicherplätze nacheinander aufrufen:

< = in Richtung fallender Platznummern,

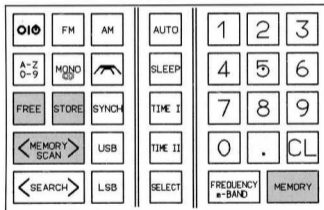
> = in Richtung steigender Platznummern.

Nicht belegte Speicher werden dabei automatisch übersprungen.

Längeres Betätigen der Taste (ca. 1 Sekunde) startet den Memory-Suchlauf in der gewünschten Richtung. Dabei wird jeder Sender für ca. 3 Sekunden angespielt. Drücken einer beliebigen Taste bzw. Betätigen des Abstimmknopfes (15) unterbricht diesen Modus.


Löschen eines belegten Speicherplatzes

- Mit den Zifferntasten die Nummer des Speicherplatzes eingeben.
- Taste **FREE** drücken.
Das Display zeigt »FREE«.

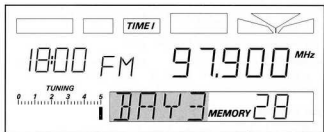
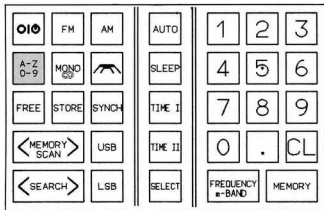


Eingabe des Sendernamens

Jedem Speicherplatz (1 – 42) läßt sich neben der Senderfrequenz noch eine im Display ablesbare (maximal vierstellige) Kurzbezeichnung für den Sender einprogrammieren, entweder zusammen mit der Frequenzspeicherung oder auch nachträglich, z.B. SWF3, WDR2, DLF, RIAS.

- Die Eingabe wird mit der **Taste A-Z/0-9** eingeleitet. Das Gerät spielt weiter auf der eingestellten Station und es blinkt der Cursor links im Display.
- Durch **Drehen des Abstimmknopfes**  kann ein Buchstabe (A-Z) bzw. eine Ziffer (0-9) angewählt werden.
- Wiederholtes Betätigen der Taste **A-Z/0-9** bewegt den Cursor um eine Stelle weiter nach rechts und erlaubt so das Einstellen der nächsten Stelle.
- Nach Eingabe der letzten Stelle erneut die Taste **A-Z/0-9** betätigen. Der Cursor verschwindet und die Eingabe ist damit dem Speicherplatz zugeordnet.
- Nach erneutem Betätigen der Taste **A-Z/0-9** erscheint der Cursor wieder auf der linken Seite, so daß z.B. Eingaben korrigiert werden können.

Wenn Sie den Eingabe-Modus verlassen (z.B. durch andere Funktionswahl) wird die bisherige Eingabe automatisch abgespeichert.



Sonderfunktionen im AM-Bereich

Bandbreite

Mit der Taste  können Sie in den Bereichen LW, MW und SW die Bandbreite verändern. Anzeige im Display.

 = schmal ($\sim \pm 1,9\text{kHz}$)

Hiermit lassen sich auch zwei unmittelbar nebeneinander zu empfangende Sender gut trennen.

 = breit ($\sim \pm 3,4\text{kHz}$)

Die HF-Bandbreite vergrößert sich, um bei Empfang stärkerer Sender die Wiedergabe-Qualität zu verbessern.

Die Funktion wird auch mit abgespeichert.

Synchrondemodulator


Reicht die schmale Bandbreite nicht aus um zwei dicht nebeneinander liegende Sender ausreichend zu trennen, so besteht noch die Möglichkeit mit dem Synchrondemodulator die Sendereinstellung zu optimieren.

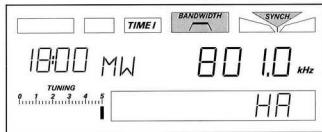
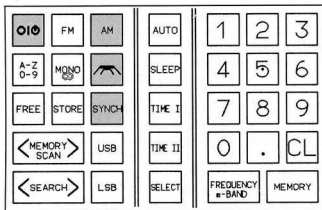
Das Betätigen der Taste **SYNCH.** ermöglicht eine Feinabstimmung mit dem Abstimmknopf **<TUNING>**  im 100-Hz-Raster. Im Display erscheint SYNCH.

Damit haben sie die Möglichkeit, das Gerät in kleinen Abstimmritten vom Störsender »weg« abzustimmen und somit den Einfluß des Störsenders entscheidend zu verringern.

Die Funktion wird auch mit abgespeichert.

Individuelle Vorkreis-Abstimmung

Dauerndes Niederdrücken der MONO-Taste und Drehen des Abstimmknopfes , erlaubt das individuelle Abstimmen der Vorkreis Selektion.



Damit können Sie den Einfluß von Störsendern erheblich verringern. Sie kehren in die Ausgangsposition (automatische Vorkreisabstimmung) zurück, wenn Sie bei nichtgedrückter MONO-Taste den Abstimmknopf einen Schritt nach oben oder unten und wieder zurück drehen.

Einschlafen mit Musik

Mit der Taste **SLEEP** lässt sich eine Einschaltzeit bis max. 60 Minuten eingeben.

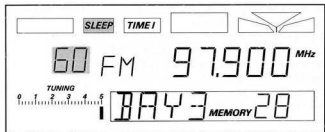
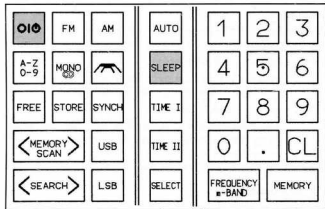
- Taste **SLEEP** wiederholt drücken erhöht die Einschaltzeit in 10-Minuten-Schritten bis max. 60 Minuten.
- Längeres Drücken der Taste erhöht die Zeit automatisch in 10-Minuten-Schritten.
- Im Display erscheint **SLEEP** und das Zeitdisplay zeigt dabei die eingegebene Einschaltzeit an.
- Nach Ablauf der programmierten Dauer schaltet das Gerät ab und die Anzeige **SLEEP** erlischt.

Einschaltdauer kontrollieren:

- Taste »SLEEP« **kurz** drücken.
Das Zeitdisplay zeigt die verbleibende Zeit bis zum automatischen Abschalten.

Einschaltdauer vorzeitig löschen:

- Gerät ausschalten mit Taste **O/⏻**.



Die Uhr

- Auch hier gilt für jede einzelne Eingabe eine Zeitspanne von ca. 12 Sekunden.
- Uhrzeiten können Sie eingeben, unabhängig davon, ob das Gerät eingeschaltet oder ausgeschaltet ist.
- Uhrzeiten und Einschaltzeiten müssen **vierstellig** und **mit Punkt** eingegeben werden.

UHR stellen (TIME I/Uhrzeit I) mit einer Vergleichsuhr.

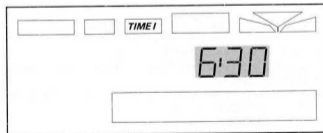
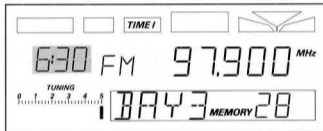
Beispiel 6.30 Uhr:

- Mit den Zifferntasten nacheinander 0 6 . 3 0 eingeben.
- Taste **TIME I drücken und halten** bis die Vergleichsuhr von 6.29.59 auf 6.30.00 springt.
Bei eingeschaltetem Gerät wird die Uhrzeit jetzt in das Zeitdisplay übernommen.
Beim Loslassen der Taste **TIME I** startet die Uhr sekunden-genau.

Beim Stellen von TIME II/Uhrzeit II ist genauso zu verfahren, nur drücken Sie hierfür die Taste **TIME II**.
Weil die Sekunden der Uhrzeit II synchron mit Uhrzeit I laufen, brauchen Sie daher nicht den Minutenwechsel abzuwarten.

Uhrzeit-Anzeige (TIME I/II)

- Taste TIME I oder TIME II ohne vorherige Ziffern-Eingabe drücken.
Im Display wird die entsprechende Zeit angezeigt.
Bei ausgeschaltetem Gerät im Hauptdisplay als große Anzeige.
Bei Rundfunkempfang im Zeitdisplay als kleine Anzeige.



Automatikfunktionen

In Ihrem Satellit 500 können Sie **zwei voneinander unabhängige Ein- und Ausschaltzeiten** eingeben.

Jeder Einschaltzeit läßt sich eine unterschiedliche Station zuordnen.

So können Sie das Gerät z.B. mit Ihrem Lieblingssender mit **Einschaltzeit 1** einschalten lassen.

Liegt in dieser Einschaltdauer in einem anderen Programm bzw. anderen Wellenbereich eine Sendung, die Sie gerne hören möchten (z.B. Nachrichten), so wählen Sie diese Station mit **Einschaltzeit 2** und **Ausschaltzeit 2**.

Bei Erreichen der **Schaltzeit 2** hören Sie dann den gewünschten Sender in der eingegebenen Zeitspanne. Anschließend spielt das Gerät wieder mit **Schaltzeit 1** weiter.

Bereits vorliegende Sendereinstellungen werden durch den Programmiervorgang nicht beeinflusst.

Die Schaltzeiten beziehen sich auf die im Display angezeigte Uhrzeit (TIME I oder TIME II).

Zum Verständnis ein Beispiel:

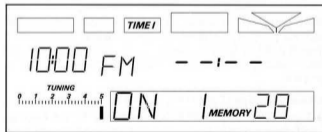
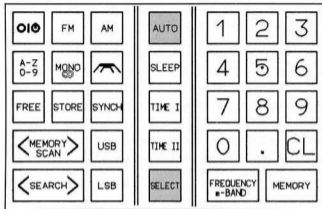
Sie haben als TIME I die **Ortszeit** (z.B. MEZ oder MESZ) eingestellt.

TIME II steht für eine **2. Zeitzone** (z. B. Weltzeit/UTC).

Als Einschaltzeit haben Sie 14.00 Uhr eingegeben und das Gerät auf »AUTO« geschaltet.

Zeigt nun das Display **TIME I** an, so schaltet sich das Gerät um 14.00 Uhr **Ortszeit** ein;

zeigt das Display **TIME II** an, so schaltet sich das Gerät um 14.00 Uhr der **2. Zeitzone** ein.



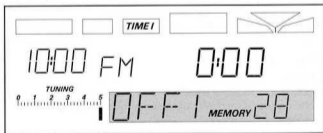
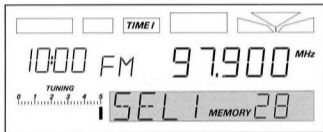
Schaltzeiten programmieren

Schaltzeit 1

- Gerät einschalten.
- Vorwahltaste **SELECT** drücken.
Im Hauptdisplay erscheint -- : -- und **ON 1** (Einschaltzeit 1), wenn der Speicher frei ist; oder eine beliebige Zeitanzeige, wenn bereits früher eine Einschaltzeit eingegeben wurde.
Im zweiten Fall »überschreibt« man einfach die alte Eingabe.

Beispiel: Einschaltzeit 1 16:00 Uhr eingeben.

- Mit den Zifferntasten nacheinander 1 6 . 0 0 eingeben.
- Vorwahltaste **SELECT** drücken.
Im Hauptdisplay erscheint **SEL 1**.
- Mit den **Zifferntasten**, **MEMORY** oder mit **MEMORY SCAN** einen programmierten Sender (z.B. 28-MEMORY) wählen und die zum Wecken gewünschte Lautstärke einstellen.
Im Hauptdisplay erscheint die Stationsnummer und **MEMORY**.
- Vorwahltaste **SELECT** drücken.
Im Hauptdisplay erscheint 0:00 und **OFF 1** (Ausschaltzeit 1).
Diese vorprogrammierte Ausschaltzeit soll verhindern, daß das Gerät länger als 24 Stunden eingeschaltet bleibt.
Selbstverständlich können Sie auch eine beliebige Ausschaltzeit 1 wie die Einschaltzeit 1 eingeben, sie muß jedoch davon abweichen.



Abschließend:

- Vorwahltaste **SELECT** drücken, um auf Normalbetrieb zu schalten.
- Taste **AUTO** (Automatik) drücken; im Display erscheint »**AUTOMATIC**«, das Gerät schaltet ab und die Einschaltzeit 1 wird in das Zeitdisplay übernommen.

Selbstverständlich können Sie das Gerät mit der Ein-/Aus-Taste **O/⏻** wieder ein- und ausschalten, um auch außerhalb der Automatik-Schaltzeit Radio zu hören.

Schaltzeit 2

- Gerät einschalten.
- Zifferntaste »2« und danach Taste **SELECT** drücken. Weitere Funktion wie bei Schaltzeit 1.
Nach dem jeweiligen Betätigen von Taste **SELECT** erscheint im Display **ON 2 – SEL 2 – OFF 2**.
- Abschließend Taste **SELECT** drücken, um auf Normalbetrieb zu schalten und dann **AUTO**, um die Schaltzeit zu aktivieren.

Sind 2 Schaltzeiten programmiert, so erscheint im Display die nächste Einschaltzeit.

Nach Ablauf der vorhergehenden Schaltzeit schaltet die Anzeige auf die nächstfolgende Einschaltzeit um.

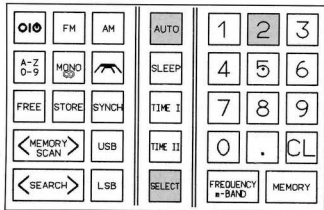
Schaltzeiten kontrollieren

Schaltzeit 1:

Durch wiederholtes Drücken der Taste **SELECT** werden nacheinander Einschaltzeit, Sender und Ausschaltzeit angezeigt.

Schaltzeit 2:

Zuerst Zifferntaste »2«, dann die Taste **SELECT** wiederholt drücken.



Bitte beachten Sie, daß nach beendeter Kontrolle die Taste **SELECT** nochmals zu betätigen ist, um auf Normalbetrieb zurückzuschalten.

Löschen von Einschaltzeiten

Diese Funktion können Sie benutzen, wenn Sie z.B. eine der beiden Einschaltzeiten »verriegeln« wollen.

Sie geben dann einfach (nach der Anwahl mit **SELECT** bzw. **2-SELECT**) **keine Einschaltzeit** ein.

Nicht gewünschte Eingaben von **Einschaltzeit 1** bzw. **Einschaltzeit 2** werden mit der Taste **CL** (Clear) gelöscht.

Im Hauptdisplay erscheint -- : -- und eine neue Eingabe wird erwartet.

Erneut **SELECT** betätigen, um auf Normalbetrieb zu schalten. Die gewählte Stationsnummer und die programmierte Ausschaltzeit bleiben erhalten.

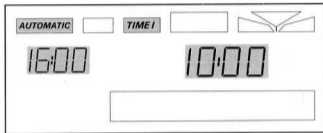
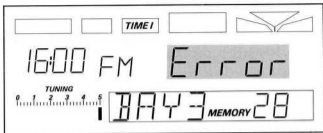
Automatisches Ein- und Ausschalten

- Mit Taste **AUTO** lassen sich die Automatik-Funktionen ein- bzw. ausschalten.
- Damit die Schaltfunktionen ausgeführt werden, muß im Display **AUTOMATIC** erscheinen.
- Die Schaltzeiten müssen eingegeben sein.
- Ein Sender muß eingestellt sein und ebenso die passende Lautstärke. Danach:
- Taste **AUTO** drücken.
Das Display zeigt **AUTOMATIC** und **TIME I** oder **TIME II**.
Im Hauptdisplay erscheint die Uhrzeit, im Zeitdisplay die Einschaltzeit.
- Sind keine Einschaltzeiten eingegeben, erscheint bei Betätigen der Taste **AUTO** ein Hinweis mit der Fehlermeldung **Error**.

Zu den programmierten Zeiten schaltet das Gerät automatisch ein und wieder aus.

Abschalten der Schaltzeiten:

Die Taste **AUTO** betätigen, bis die Anzeige **AUTOMATIC** im Display erlischt.



Schaltuhr-Aufnahmen

Falls Sie ein Cassettengerät haben, an dem man **Start/Stop fernbedienen** kann, so lassen sich während den programmierten Schaltzeiten auch Sendungen auf Band aufzeichnen.

Hierzu:

- Schaltausgangs-Buchse  ⑤ und Schalt-Buchse des Cassettengerätes verbinden.

Technische Einzelheiten siehe rechts.


Automatische Steuerung eines Cassettengerätes

Ihr Satellit 500 erlaubt es, ein Cassettengerät mit positiver bzw. negativer Steuerlogik bei Schaltuhrbetrieb automatisch zu starten bzw. zu stoppen.

Sie benötigen dazu ein entsprechendes Anschlußkabel.

Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Fachhändler.

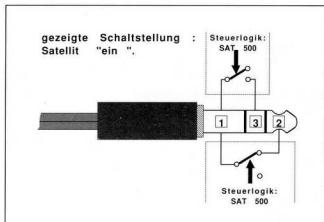
Für **Mono-Aufnahmen** lediglich LINE OUT des Satellit mit LINE IN des Cassettengerätes verbinden.

Für **Stereo-Aufnahmen** sind die LINE-Eingänge des Aufnahmeapparates über ein handelsübliches Adapterkabel (Y-Kabel) mit der Kopfhörer-Buchse  ③ des Satellit zu verbinden. Achten Sie bitte in diesem Fall darauf, daß während der Aufzeichnung die Lautstärke- und Klangstellungen nicht verändert werden!

- Cassettengerät auf Aufnahme/Start schalten.
Wenn der Satellit automatisch einschaltet, läuft auch das Cassettengerät an und zeichnet das Programm des eingestellten Senders auf.




Hinweis für den Fachhändler

Die vom Cassettengerät zugeführte Schaltspannung (max. Spannung: 16V, max. Strom: 60mA) wird bei AUTOMATIC-Betrieb wie folgt beeinflusst:




Einseitenband (SSB)-Empfang bei SW

ist eine Erweiterung zum »normalen« Rundfunk-Empfang.


- Gerät einschalten und ein Kurzwellen-Amateur-Band einstellen (hier finden Sie hauptsächlich SSB-Stationen).
- Bässe  mit Einsteller  zurückdrehen.
- Mit dem Abstimmknopf **<TUNING>**  das Band langsam Schritt für Schritt nach SSB-Stationen absuchen.

Bitte beachten Sie dabei, daß bei SSB-Sendungen der Träger unterdrückt ist.





Empfang ist also nur möglich, wenn gerade eine Sendung (meist Sprache) ausgestrahlt wird. In den Pausen ist die Abstimmung nicht möglich.

Ein Hilfsmittel zum Auffinden von SSB-Sendern ist die TUNING-Anzeige .

Der Ausschlag der TUNING-Anzeige ändert sich bei SSB-Stationen im Rhythmus der Sprache (Modulation).

- Sobald eine Station gefunden ist – die Sprache ist noch unverständlich – schalten Sie mit Taste **LSB** (in der Regel für Frequenzen unter 10MHz) bzw. **USB** (in der Regel für Frequenzen über 10MHz) auf **SSB** um.
- Abstimmknopf **<TUNING>**  langsam drehen, um die Sprachverständlichkeit zu verbessern.



Wird mit dem TUNING-Knopf keine Sprachverständlichkeit erreicht, so ist das andere Seitenband zu wählen.

- Drehregler **AGC**  **MGC**  auf **MGC** stellen und dann langsam weiterdrehen, bis der Sender wieder hörbar wird.
Die günstigste Einstellung ist erreicht, wenn sich die TUNING-Anzeige  bei Sprechphasen im mittleren Bereich bewegt.
MGC- und Lautstärkeregler ergänzen sich dabei.
- Bei starken Sendern, abends oder bei Interferenzen stellen Sie den Nah-Fern-Schalter **SENS DX/LOC**  auf **LOC**.

Noch mehr als bei »normalem« SW-Empfang spielen bei SSB-Empfang eine Rolle:

- die Empfangslage (Abschattung durch Bauten)
- die Empfangsbedingungen (Atmosphäre)
- die Antenne (ideal ist eine spezielle SW-Antenne).

Falls Sie keine SSB-Sendungen mehr empfangen wollen, vergessen Sie bitte nicht auf normalen AM-Rundfunkbetrieb zurückzuschalten:

- Taste **LSB** oder **USB** nochmals drücken und den Drehregler **AGC**  **MGC**  auf Raststellung **AGC** stellen.

Pflege

Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Keine scharfen Polier- oder Reinigungsmittel verwenden. Setzen Sie das Gerät keinen höheren Temperaturen als 60° C aus.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Vorschriften und Bestimmungen

Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Zubehör

Hinweise auf Zubehör finden Sie in der »GRUNDIG-Revue«, die Ihr Fachhändler für Sie bereithält.

Technische Daten

Spannungsversorgung

- Durch Batterien: 4 x 1,5V-Monozellen (IEC LR20) oder 4 x handelsübliche 4 Ah-Accus von gleicher Größe (IEC KR 35/62). Eingebaute, wiederaufladbare Lithiumbatterie für Datensicherung
- Externe Versorgung: Netzteil NR 90 oder Gleichspannung 9-12V =

Ausgangsleistung (MONO und STEREO) an 7,5 Ω

- Netz-/Musikleistung nach DIN 45324: 1 bzw. 2 x 1,5W
- Spitzenleistung: 1 bzw. 2 x 3W

Eingebaute Antennen

- Teleskopantenne für UKW und Kurzwellen, Ferritstab-Antenne für MW und LW

Anschlußbuchsen

- zum Ansteuern von Verstärkeranlagen und für Mono-Überspielungen (Aufnahmen); LINE OUT (Cinch-Buchse)
- für Kopfhörer mit 3,5-mm-Klinkenstecker; 32 - 2000 Ω und für Stereo-Überspielungen
- für Außenlautsprecher (linker Kanal) mit 3,5-mm-Klinkenstecker; 8 Ω
- zum Steuern externer Geräte, z.B. Bandgeräte (Schaltausgangs-Buchse)
- für externe Spannungsversorgung; Netzteil NR 90 oder Gleichspannung 9 - 12V (5,5-mm-Koaxial-Buchse)
- für Außenantenne DIN 45325 (75- Ω -Koaxial-Buchse für alle Bereiche)

Empfangsbereiche

- FM: 87,5 - 108 MHz
- SW: 1612 - 30000 kHz
3900 - 26100 kHz (Satellit 500 Italia)
- MW: 513 - 1611 kHz
- LW: 148 - 353 kHz
- LW: 148 - 302 kHz (Satellit 500 Italia)

Empfangbare KW-Bänder

Band	Frequenz [kHz]
160-m-Amateur	1815 - 1890 (nicht bei Satellit 500 Italia)
120-m-Rundfunk	2300 - 2498 (nicht bei Satellit 500 Italia)
90-m-Tropen	3200 - 3400 (nicht bei Satellit 500 Italia)
80-m-Amateur	3500 - 3800 (nicht bei Satellit 500 Italia)
75-m-Rundfunk	3900 - 4000
60-m-Tropen	4750 - 5060
49-m-Rundfunk	5950 - 6200
41-m-Rundfunk	7100 - 7300
40-m-Amateur	7000 - 7100
31-m-Rundfunk	9500 - 9900
30-m-Amateur	10100 - 10150
25-m-Rundfunk	11650 - 12050
22-m-Rundfunk	13600 - 13800
20-m-Amateur	14000 - 14350
19-m-Rundfunk	15100 - 15600
17-m-Amateur	18068 - 18168
16-m-Rundfunk	17550 - 17900
15-m-Amateur	21000 - 21450
13-m-Rundfunk	21450 - 21850
12-m-Amateur	24890 - 24990
11-m-Rundfunk	25670 - 26100
10-m-Amateur	28000 - 29700

ZF: FM = 10,7 MHz, AM ZF 1 = 54,5 MHz, ZF 2 = 450 kHz.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

